

# Drei Orte, 150-mal A. Paul Weber

Ausstellungen zeigen Werke von Andreas Paul Weber / Allround-Talent in Satire, Gesellschaftskritik, Illustration und Malerei

**KREIS PINNEBERG** Andreas Paul Weber war ein vielseitiger Künstler. Ob Satire, Gesellschaftskritik, Illustration, Malerei oder Auftragsarbeiten – Weber (1893 bis 1980) war ein Könnler auf vielen Feldern. An drei Orten im Kreis Pinneberg werden ab Dezember über 150 seiner Werke ausgestellt: in der Drostei in Pinneberg, im Torhaus in Elmshorn und in der Galerie Atelier III in Barmstedt. Die meisten Arbeiten stammen aus dem Weber-Museum in Ratzeburg.

## 23 Bilder aus Dänemark

Die Idee zu den Ausstellungen hatte Kreispräsident Burkhard E. Tiemann. Bei einem Besuch im Langbehnhaus auf dem Jugendhof Knivsberg im dänischen Rødskro entdeckte er 23 Portraits und Landschaftsbilder, die Weber in Öl gemalt hatte. Heiko Frost vom Knivsberg stellte die Werke für die Ausstellung zur Verfügung.

Stefanie Fricke, künstlerische Leiterin der Stiftung Landdrostei, ist sich sicher, dass die Besucher der Aus-



Stefanie Fricke (Drostei Pinneberg), Christel Storm (Kunstverein Elmshorn), Karin Weißenbacher (Galerie III) und Kreispräsident Burkhard E. Tiemann mit Arbeiten von Andreas Paul Weber. ROSSEL (2)

stellungen viele Motive bereits kennen werden, ohne vorher gewusst zu haben, dass sie von Weber sind. Seine Zeichnungen muteten beispielsweise auf den ersten Blick als harmlose Tierbildchen an, die aber beim zweiten Mal hinsehen gar nicht so harmlos seien.

Geld verdiente Weber vor allem mit Auftragsarbeiten. In den 1940er Jahren entwarf

er das Wappen des Kreises. Tiemann berichtete gestern von dem Geschäft, auf das sich der Kreis mit dem Künstler einigte. „Vereinbart war, dass Weber für den Entwurf des Wappens 3140 Reichsmark erhalten sollte“, so Tiemann. Weber sicherte sich nicht nur den Auftrag für den Entwurf, sondern auch für diverse Zusatzarbeiten. Weber habe erst im Jahr 1948

geliefert. Der Kreis sollte nun 3140 in D-Mark zahlen – zu einer Zeit, in der jede Person als Startgeld 40 D-Mark bekam. Der Kreis war praktisch pleite. „Ob wir gezahlt haben, ist nicht überliefert“, so Tiemann. Das Wappen, von Weber in ein Fenster eingearbeitet, steht heute im Büro des Kreispräsidenten in der Landdrostei.



Weber entwarf auch das Wappen des Kreises Pinneberg.

In der Drostei läuft die Ausstellung vom 8. Dezember bis zum 27. Januar 2013. Der Kunstverein Elmshorn zeigt Werke Webers im Torhaus vom 6. bis 27. Januar. Auf der Schlossinsel Rantzeau sind die Bilder vom 20. Januar bis zum 3. März zu sehen.

Erik Rossel

> [www.drostei.de](http://www.drostei.de); [www.kunstverein-elmshorn.de](http://www.kunstverein-elmshorn.de) und [www.galerie-atelier-3-barmstedt.de](http://www.galerie-atelier-3-barmstedt.de)